

ein dritter gleich den Jahren 773 und 774 der Ann. Mettenses. Daraus schliesst Pückert unzweifelhaft mit Recht, dass der dem Chron. Anian. zu Grunde liegenden Recension die Jahreszahlen fehlten. Dennoch kann diese Recension nicht die älteste des VW gewesen sein, da die Ann. Lob. und Sith. 753 dem Cont. Fredeg. näher stehen¹ und das Chron. Anian. 754 wörtlich gleich den Ann. Mett. den, wie ich sicher glaube, erst von dem Bearbeiter des VW nach freier Erfindung hinzugefügten Bericht über eine von Pippin vor seinem Einmarsch nach Italien an Aistulf geschickte Gesandtschaft enthält.

Auch inmitten des Auszugs aus der Schrift des Paulinus (S. 301, Anm. *) bleiben ausser der auf einheimischer Tradition beruhenden Notiz über die Betheiligung des Klosters Aniane an der Frankfurter Synode ('inter quos — qui et Smaragdus') noch Stücke übrig, welche dem VW entlehnt zu sein scheinen. Ausserdem enthält das Chron. Anian. noch zu 799—801 (S. 303, rechte Kolumne 31—305, 38) Stücke, welche weder dem Chron. Moiss. noch Einhards Vita Karoli entnommen sind und darum aus dem VW stammen müssen. Doch ist dieser Abschnitt nicht rein dem VW entnommen, sondern fortwährend mit Theilen des Chron. Moiss. untermischt. Man könnte meinen, dass 799—801 nicht das VW, sondern die Ann. Lauriss. die Quelle des Chron. Anian. gewesen seien, wenn dieselben sonst benutzt wären, und wenn nicht beim Jahre 801 der Name des Berges 'Sion', welcher in den Ann. Lauriss. (800) fehlt, sich auch in den Ann. Lob. (800) fände. Wir stellen bei dieser Gelegenheit fest, dass das VW noch bis zum Jahre 801 in grossem Umfange mit den Ann. Laur. wörtlich übereinstimmte, lassen jedoch diese Thatsache einstweilen auf sich beruhen.

Zu beachten ist noch, dass das Chron. Anian. an drei Stellen den Regierungsantritt der Päpste verzeichnet: S. 292, 29 'Zacharias natione Graecus sanctae Romanae

1) Cont. Fred. 36(119): 'Ibique Stephanus papa Romensis ad praesentia regis veniens . . . auxilium petens contra gente Langobardorum et eorum rege Aistulfo . . .'

Ann. Lob. 753: 'Stephanus papa venit in Frantiam, petens auxilium adversus Haistulfum regem Langobardorum . . .'

Ann. Sith. 753: 'Stephanus papa Romanis (-us?) auxilium contra Langobardos petens in Franciam venit'.

Chr. Anian. (= Ann. Mett. 753): 'Ibique veniens praedictus papa . . . obsecrat, ut se et populum Romanum de manu Langobardorum et superbi regis Haistulphi servitio liberaret'.